

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 25/2025

Globale Präzision

SBO erweitert Standort in Vietnam.

Mit der Inbetriebnahme eines erweiterten Werks nahe Ho-Chi-Minh-Stadt stärkt der österreichische Präzisionstechnologiekonzern SBO seine Exportbasis im asiatisch-pazifischen Raum. Der Fokus liegt auf hochkomplexen Systemen für den Energiesektor, darunter Komponenten für Measuring-While-Drilling, Logging-While-Drilling und Rotary-Steerable-Komponenten für Richtbohrungen, die weltweit ausgeliefert werden und unter höchsten ESG-Standards gefertigt werden.

Mit zusätzlichen 4.000 Quadratmetern Produktionsfläche und modernster CNC-Technologie baut SBO seine Präsenz in Vietnam konsequent aus. Der Standort ist nicht nur zentral für die Versorgung globaler Märkte, sondern auch ein Erfolgsmodell für nach-



SBO verbindet technologische Präzision mit lokaler Verantwortung.

haltige Industrialisierung: energieeffiziente Bauweise, Solarenergie und soziale Verantwortung vor Ort unterstreichen den SBO-Anspruch „Made in Austria – veredelt in Vietnam“.

www.sbo.at

Inhalt

PMS Technologietage 2025	02
Starke Partner für die Zukunft	02
Ausgezeichnete Bürger	03
„Born Global Champions“	05
Lebensmittelsicherheit	07

Top-Erfolg

Steirischer Sauvignon Blanc glänzt bei IWSC.

Bei der erstmals in der Steiermark ausgetragenen International Wine & Spirit Competition (IWSC) 2025 sorgten heimische Winzer für Furore: Zehn der 18 österreichischen Goldmedaillen gingen an steirische Betriebe – vor allem für Sauvignon Blancs.

Mit insgesamt 68 von 74 ausgezeichneten Einreichungen setzt die Region ein starkes internationales Exportzeichen speziell für die heimische Weißweinkultur.

www.steiermark.wine

Fokus

Digitale Lufthoheit

Frequentis installiert US-Militär-Digitaltower in Deutschland.

Mit dem neuen Remote-Tower-System der Frequentis Defense in Ansbach – dem ersten seiner Art in der Bundesrepublik – demonstriert Österreichs Flugsicherungstechnologie im Auftrag des US-Verteidigungsministeriums internationale Stärke. In der US-Heeresgarnison Katterbach bei Ansbach hat Frequentis Defense den ersten digitalen Flugsicherungstower des US-Militärs in Europa installiert.

Der Auftrag aus Washington ist ein Meilenstein für den österreichischen Technologieexport im sicherheitskritischen Bereich. Die

Anlage kombiniert 4K-Optik, Wärmebildtechnik, Radardaten und KI-gestützte Objekterkennung – und ermöglicht so ein präzises Echtzeit-Lagebild für Fluglotsen. Als Teil eines Pilotprojekts soll der Digitaltower neue Maßstäbe in Effizienz, Zusammenarbeit und Sicherheit für militärische Flugplätze setzen. Frequentis nutzt damit seine führende Position in der zivilen Luftfahrttechnik auch strategisch im militärischen Bereich – und festigt seine Rolle als Hightech-Exporteur mit globaler Sicherheitskompetenz.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.frequentis.com

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), **Max Gfrerer** (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

AON

MESSER 
Gases for Life

Panasonic
INDUSTRY


RITTAL

Impulse für morgen

Die PMS Technologietage boten eine Plattform für den interdisziplinären Austausch zu zukunftsweisenden Themen.

Die PMS Gruppe, ein führender Industriedienstleister mit Sitz in St. Stefan im Lavanttal und Standorten in ganz Österreich, lud kürzlich zu den PMS Technologietagen 2025. Die zweitägige Veranstaltung bot Fachbesucher:innen aus Wirtschaft und Technik aus ganz Österreich erneut eine hochkarätige Plattform für den interdisziplinären Austausch zu zukunftsweisenden Themen.

Technik und Recht im Fokus

Unter dem Motto „Aktuelle Entwicklungen in Technik & Recht“ diskutierten Expertinnen und Experten aktuelle Trends und regulatorische Neuerungen – darunter das SF6-Verbot in der Mittelspannung, Herausforderungen der Legal Compliance, der wachsende Einfluss Künstlicher Intelligenz

sowie Normen und regulatorische Anforderungen.

Ein besonderes Highlight war die Live-Zuschaltung von Joachim Kalcher, CEO der Scotty Group – einer Tochterfirma der PMS Gruppe – direkt aus Usbekistan. Über ein eigens ausgestattetes Kommunikationsfahrzeug demonstrierte er, wie resiliente Kommunikationstechnologie in Krisen- oder entlegenen Regionen für verlässliche Datenübertragung sorgt - ein eindrucksvoller Praxisbeitrag zur Zukunft mobiler Kommunikation.

Ganz besonders inspirierende Impulse lieferte auch Keynote-Speaker Hans Lercher, Innovationsberater und Hochschullehrer, der praxisnah aufzeigte, wie effektives Innovationsmanagement gelingt – und warum Innovation keine Glückssache, sondern eine



Teilnehmer:innen aus ganz Österreich folgten der Einladung zu den PMS Technologietagen.

Frage der Haltung und Methodik ist. „Unsere Technologietage stehen für den gemeinsamen Austausch, Inspiration und Fortschritt mit unseren Partnern“, betont Franz Grünwald, Veranstalter der Technologietage und CEO & Eigentümer der PMS Group GmbH.

Teilnehmer:innen führender Unternehmen aus Österreich folgten der Einladung und machten die Veranstaltung zu einem lebendigen Forum für Fachdialog, neue Ideen und zukunftsorientierte Zusammenarbeit. <

www.pms.at



V.l.n.r.: Herbert Klenk GF Klenk & Meder, Mag. Ulrike Haslauer, GF Compact Electric und Herbert Klenk Junior

Die compact electric GmbH wird Teil der Klenk & Meder Gruppe. Der Name sowie die Führung durch Mag. Ulrike Haslauer bleiben erhalten. Durch den Zusammenschluss ergeben sich jedoch zusätzliche Möglichkeiten für Kundinnen und Kunden sowie Partner. Die technische Expertise beider Unternehmen wird gebündelt, sodass Projekte noch umfassender realisiert werden können – von individuellen Steuerungs-

Starke Partnerschaft

Zwei Familienunternehmen bündeln ihre Stärken: compact electric wird Teil der Klenk & Meder Gruppe.

lösungen bis zu schlüsselfertigen, gebäudeweiten Gesamtkonzepten. So entsteht ein starker Verbund für alle Bereiche der modernen Gebäudetechnik.

Für die Energiewelt von morgen

Ein zentrales Ziel beider Unternehmen ist die aktive Mitgestaltung der Energiewende. Sie setzen auf nachhaltige Technologien, smarte Gebäudekonzepte und moderne Mobilitätslösungen. Qualität, Handschlagqualität und persönlicher Kundenservice bilden dabei das unverrückbare Fundament.

Gemeinsam stärker

Klenk & Meder zählt mit über 900 Mitarbeitenden zu den führenden Elektrotechnikunternehmen Österreichs. Das Unternehmen prägt zahlreiche Bau- und

Infrastrukturprojekte im ganzen Land – von der Technik im Wiener Hauptbahnhof bis hin zur Ausstattung des Krankenhauses in Linz oder dem Landhaus St. Pölten.

Die compact electric GmbH wurde 1965 in Wien gegründet und hat sich unter der Leitung von Mag. Ulrike Haslauer als Spezialist für Schaltschrankbau und Steuerungstechnik etabliert. Mit rund 70 Mitarbeitenden beliefert das Unternehmen seit Jahrzehnten Industrie- und Infrastrukturkunden mit maßgeschneiderten Lösungen. <

compact electric GmbH

Großmarktstraße 22
1230 Wien
Tel.: +43 1 815 12 71-0
office@compactelectric.at
www.compactelectric.at

Weiter auf Erfolgskurs

Österreichs größtes familiengeführtes Gastro-Franchise Le Burger wurde „Branchenchampion“. Das Unternehmen zeichnet sich durch starkes Wachstum und hohe Bekanntheit aus.

Auch im 11. Jahr nach der Gründung setzt das Wiener Familienunternehmen Le Burger seinen Expansionskurs weiter fort. Was mit der ersten Burgermanufaktur 2014 im Wiener Donauzentrum begann, umfasst heute 17 Lokale in Österreich und jeweils eine Burgermanufaktur in München und Dubai. 2024 stieg der Umsatz auf 55 Millionen Euro. Die Anzahl der Mitarbeiter, mit einem Frauenanteil von 60 Prozent, steht bei 700 Personen. Damit sichert sich das Unternehmen von Dr. Thomas Tauber und Sohn Lukas eine Spitzenposition unter den heimischen Premiumanbietern der Systemgastronomie. Diese Ausnahmestellung untermauern zwei aktuelle Studien. So zeichnete die ÖGVS – Gesellschaft für Verbraucherstudien Le Burger als „Branchenchampion der Systemgastronomie 2025“ aus. Und auch die aktuelle MARKET Marktstudie reiht die Burgermanufaktur in der Kategorie „Top-Marke“ auf dem 3. Platz, was eine deutliche Verbesserung um fünf Plätze gegenüber dem Vorjahr ist und die wachsende Wertschätzung der Marke zeigt. „Das Fundament für diesen Erfolg bilden eine klare Positionierung, innovative Konzepte und ein nachhaltiges Engagement für Natur und Umwelt. Diese Faktoren sorgen für eine hohe Wiedererkennung in der Community und eine starke Positionierung am Markt, die jedem Standort einen zusätzlichen Erfolgsfaktor verleiht“, so Dr. Thomas Tauber.

Hohe Markenbekanntheit

Beeindruckende Zahlen liefert Le Burger auch in Sachen Markenbekanntheit. Laut ÖGVS stieg diese von 2023 auf 2024 von 15% auf 22%. Zu einem ähnlichen Ergebnis kommt auch das Market Institut: 26 Prozent der Bevölkerung ab 16 Jahren kennen Le Burger. In der Kategorie „Weiterempfehlung“ holte die Premium-Burgermanufaktur sogar den 1. Platz, was die hohe Kundenzufriedenheit unterstreicht. Im Gegensatz zu vielen Mitbewerbern überlässt Le Burger das Feld nicht nur den ausländischen So-



Als größtes familiengeführtes Systemgastronomie-Franchise Österreichs kombiniert Le Burger nachhaltige Expansion mit hoher Standortstabilität. Im Bild: Thomas und Lukas Tauber (v.l.n.r.)

cial-Media-Anbietern, sondern stärkt durch Kooperationen mit heimischen Verlagen auch den österreichischen Medienstandort. Diese Kombination aus klassischer Öffentlichkeitsarbeit, Eventmarketing sowie dem Ausbau der Community mit originellen Videos auf Social Media ist hier der Schlüssel zum Erfolg. So beweist Le Burger regelmäßig einen feinen Sinn für die Bedürfnisse der Zielgruppe, beispielsweise durch die großzügige Burger-Aktion für enttäuschte Taylor-Swift-Fans im August 2024. Als „Trost“ für die Konzertabsage wurden mehr als 16.000 Burger an traurige „Swifties“ verschenkt, eine Aktion, die zu breiter medialen Beachtung führte. Regelmäßig Schlagzeilen macht Le Burger auch mit einer ganzen Reihe von Spezial-Burgern – vom Krapfen-Burger über den Mehlwurmburger „Wormwich“ bis hin zu einem Dubai-Burger, der sogar weltweit für Auf-

merksamkeit gesorgt hat. In Zahlen ausgedrückt: 2024 erreichte die Medienpräsenz 446 Print- und Online-Veröffentlichungen mit einer Gesamtreichweite von 30 Millionen Kontakten in Österreich – ein Wert, der unter heimischen Gastronomieunternehmen wohl einzigartig ist. Im Bereich Social Media wurde 2024 eine Gesamtreichweite von mehr als 3,5 Millionen erzielt. Auf Instagram gab es 5,4 Millionen Videoaufrufe. Die Community zeigt mit über 160.000 Interaktionen auf Instagram, Facebook und TikTok zudem eine starke Bindung zur Marke.

Dass dieser Medienhype kein Strohfeder ist, belegt eine interne Analyse für die ersten Monate im Jahr 2025. Hier konnte allein durch klassische Medienarbeit im ersten Quartal eine Reichweite von 30 Millionen erzielt werden.

< www.LeBurger.at

Spindeln für Maschinenfüße aus SUPER-Thermoplast

eine weitere Innovation unseres Sortiments



Hergestellt aus SUPER-Thermoplast, ein Polymer der neuesten Generation, mit folgenden Eigenschaften:

- hohe mechanische Festigkeit, ausgezeichnete Beständigkeit gegenüber Korrosion und Chemikalien, beste thermische Eigenschaften;
- geringes Gewicht, für mehr Wirtschaftlichkeit betreffend Transport, Lagerung und Handling;
- kostengünstig, im Vergleich zu herkömmlichen Lösungen;
- unterschiedliche Längen, Gewindegrößen von M8 bis M12;
- maximale statische Last, von 2700 N für die kleinsten Größen, bis zu 7000 N für die größten.

Für mehr Information.

Einfach scannen.



ELESA+GANTER ist ein weltweites Vertriebs-Joint-Venture, das gegründet wurde, um die breiteste Produktpalette von Maschinennormteilen für die Maschinenbauindustrie anzubieten. Hochzuverlässige Produkte, die reibungslosen Betrieb mit einem einmaligen Design gewährleisten, repräsentieren den einzigartigen Qualitätskodex von ELESA+GANTER.

elesa-ganter.at    





Drei Start-ups wurden mit dem „Born Global Champions Award 2025“ ausgezeichnet.

Prämierte Start-ups

Born Global Champions 2025: WKÖ zeichnet herausragende internationale Erfolge österreichischer Start-ups aus.

Seit mehr als 30 Jahren ehrt die WKÖ mit dem Exportpreis Spitzenleistungen heimischer Exportunternehmen auf internationalen Märkten. Im Rahmen der Exporters' Nite erhielten heuer auch drei österreichische Startups für ihre Erfolge jenseits der Grenzen den „Born Global Champions Award“. Die Preisverleihung fand in feierlichem Rahmen in der Aula der Wissenschaften mit rund 500 Gästen statt. Als Born Global Champions gelten österreichische Start-ups und Scale-ups, die bereits in einer frühen Phase auf internationalen Märkten aktiv sind, innovative Produkte und Dienstleistungen anbieten sowie schnelles Wachstum aufweisen. Als nächste Generation der erfolgreichen österreichischen Exportwirtschaft leisten diese Unternehmen einen wichtigen Beitrag für den heimischen Standort. Laut aktuellem Austrian Startup Monitor erzielt fast jedes dritte Startup mehr als die Hälfte seines Umsatzes im Export.

Exportpreisgewinner 2025 der Kategorie „Born Global Champions“ Senseven GmbH aus Wien wurde mit Gold ausgezeichnet, Sodex Innovations GmbH aus Vorarlberg konnte Silber gewinnen und fynk GmbH, ebenfalls aus Wien, errang Bronze. Alle drei Preisträger erwirtschaften

mindestens 90 Prozent ihres Umsatzes durch Exporte. „Mit dem Award möchten wir den brillanten Leistungen dieser Unternehmen eine Bühne bieten und viele andere ermutigen, den Sprung über die Grenzen zu wagen. Es sind exakt diese Unternehmen, die mit ihrem Innovationspotenzial die Marke ‚Made in Austria‘ in die Welt exportieren und damit echte Born Global Champions sind“, erklärt Michael Otter, Leiter der WKÖ-Internationalisierungs- und Innovationsagentur AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA.

Seit 2015 rund 400 Unternehmen geehrt Dabei können sich heimische Start-ups und Scale-ups auf das starke Netzwerk der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA mit rund 100 Büros in 70 Ländern verlassen. Die Expert:innen der AußenwirtschaftsCenter unterstützen bei Themen rund um Internationalisierung und Innovation – sei es zu möglichen Vertriebspartner:innen, zur rechtlichen Lage im jeweiligen Land oder zu Fragen zum Markteintritt und zur Expansion. Insgesamt wurden die Born Global Champion Awards heuer bereits zum 11. Mal verliehen. Seit 2015 wurden rund 400 heimische Unternehmen ausgezeichnet, darunter auch prominente Namen wie Bitpanda, Österreichs erstes Unicorn.

www.wko.at

Bericht

Rahmen für Exporthaftungen mit Ende 2024 zu 72,3 % ausgenützt.

Der Bericht gibt auch einen Einblick in die Entwicklung des Außenhandels im vergangenen Jahr. Als exportorientierte Volkswirtschaft sei Österreich besonders von negativen Folgen der internationalen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen betroffen, wird betont. Die heimischen Exporte verzeichneten daher einen spürbaren Rückgang. Insgesamt wurden 2024 Waren und Dienstleistungen im Wert von 278 Mrd. Euro exportiert, 2023 waren es noch 284 Mrd. Euro. Die Exportquote lag 2024 bei 57 %. Laut Bericht hat sich die Exportförderung in den Krisen der vergangenen 15 Jahre als stabilisierender Faktor erwiesen. Die Europäische Union ist nach wie vor die wichtigste Exportregion für Österreich. 67 % aller Ausfuhren gingen in die EU, wobei die Exporte um fast 7 % zurückgingen. Zweitgrößter Exportmarkt für Österreich sind die USA, wo sogar ein Plus von 10 % verzeichnet werden konnte. Die Exporte in die Entwicklungs- und Schwellenländer entwickelten sich laut Bericht unterschiedlich: Während die Ausfuhren nach Afrika um 5 % deutlich zurückgingen, gab es in den asiatischen Raum eine Steigerung von 2 %. Den größten Anteil an den Gesamtexporten stellten auch 2024 wieder Maschinen und Fahrzeuge (37 %) sowie bearbeitete Waren (20 %) dar.

Die Exportwirtschaft stehe aktuell unter Druck und das Modell der Exporthaftungen sei hier ein Erfolgsrezept zur Bewältigung der Herausforderungen, erklärte Eibinger-Miedl.

www.parlament.gv.at

**Förderungsrealisierung
weltweit
zu besonderen
Konditionen!**



www.akzeptata.at



The FUTURE is up to us!

Als Global Player im Kunststoff- und Schaumstoffbereich setzen wir bei Greiner auf nachhaltige und langfristige Lösungen.

Unsere Zukunft wird von den Menschen gemacht, die heute an ihr arbeiten.



[greiner.com](https://www.greiner.com)

greiner 

Genuss und Sicherheit

Katharina Koßdorff: „Die Österreichische Lebensmittelindustrie arbeitet unermüdlich Tag für Tag im Sinne der Lebensmittelsicherheit.“

Lebensmittel sind in Österreich und in der LEU sicher. Dahinter stehen umfassende Leistungen der heimischen Lebensmittelindustrie“, erklärt Mag. Katharina Koßdorff, Geschäftsführerin des Fachverbands der Lebensmittelindustrie, anlässlich des „Internationalen Tags der Lebensmittelsicherheit“ – World Food Safety Day – am 7. Juni. „Lebensmittel müssen heutzutage aber nicht nur sicher sein, sondern auch viele weitere gesetzliche Anforderungen erfüllen – von der Kennzeichnung über die Verpackung bis zu einer nachhaltigen Produktion. Die heimischen Hersteller arbeiten Tag für Tag daran, Konsumentinnen und Konsumenten neben einem sicheren auch ein vielfältiges Angebot an besten Lebensmitteln und Getränken zur Verfügung zu stellen, das deren Wünschen optimal entspricht. Welche zahlreichen Aspekte und Vorgaben mit der Herstellung sicherer und schmackhafter Lebensmittel verbunden sind, erfahren Interessierte auf der Wissensplattform oesterreich-isst-informiert.at“, so Koßdorff. Umfassende Kontrollen für sicheren Genuss

Tag der Lebensmittelsicherheit

Heimische Lebensmittel lassen sich mit einem guten Gefühl genießen. Das belegt der jährliche Lebensmittelsicherheitsbericht des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. Neben den täglichen Eigenkontrollen durch die Unternehmen prüft die Behörde jährlich rund 30.000 Betriebe entlang der Lebensmittelkette und untersucht fast 20.000 Proben nach einem risikobasierten Kontrollplan. Als gesundheitsschädlich wurden dabei zuletzt nur rund 0,3 Prozent der Proben eingestuft. Dieser Anteil ist seit der erstmaligen Ergebnisveröffentlichung der amtlichen Kontrolle im Jahr 2010 ähnlich niedrig geblieben.

Auch die rund 200 Unternehmen der Lebensmittelindustrie betreiben umfassende Überwachungssysteme. Ihre laufenden Eigenkontrollen gewährleisten sichere und



Heimische Lebensmittel lassen sich mit einem guten Gefühl genießen.

qualitativ hochwertige Produkte. Darüber hinaus erfüllen die Betriebe zahlreiche Vorschriften nach österreichischem und europäischem Recht und überwachen deren Einhaltung: von der Eingangskontrolle bis zur Rückverfolgbarkeit der Rohstoffe auf jeder Stufe der Lebensmittelkette. Sie führen interne Überprüfungen durch und arbeiten in vielen Fällen zusätzlich mit unabhängigen Laboren zusammen. Dabei entwickeln sie ihre Management- und Kontrollsysteme zur Qualitätssicherung ständig weiter. Viele Unternehmen sind über die gesetzlichen Auflagen hinausgehend freiwillig nach rechtlichen oder privatwirtschaftlichen Standards und Normen zertifiziert (u. a. ISO, AMA-Gütesiegel, Standards des Lebensmitteleinzelhandels wie IFS und BRC oder privater Bioverbände).

Sicherheit in der eigenen Küche

Lebensmittelsicherheit spielt auch bei der Lagerung und Verarbeitung zu Hause eine essenzielle Rolle: Richtige Küchenhygiene wie Händewaschen, getrennte Schneid-

bretter und Messer für Fleisch und Gemüse sowie die Einhaltung der Kühlkette sind wesentlich, um unerwünschte Mikroorganismen gering zu halten. Koßdorff: „Hilfreiche Tipps für Konsumentinnen und Konsumenten haben wir auf unserer Wissensplattform oesterreich-isst-informiert.at zusammengestellt.“

Stellenwert der Lebensmittelindustrie in Österreich

Die Lebensmittelindustrie ist eine der größten Branchen Österreichs. Sie garantiert tagtäglich die Versorgung von Millionen Menschen mit sicheren, qualitativen und leistbaren Lebensmitteln. Die rund 200 Unternehmen mit ihren 27.400 direkt Beschäftigten erwirtschaften jährlich ein Produktionsvolumen von rund 12 Mrd. Euro. Rund 10 Mrd. Euro davon werden im Export in über 180 Länder abgesetzt. Der Fachverband unterstützt seine Mitglieder durch Information, Beratung und internationale Vernetzung.

www.dielebensmittel.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.